

Feuerwehr rettet Dippmannsdorfer Halle

Enorme Wasserlast auf dem Dach der Sportstätte beseitigt – Einsturz drohte

Von Thomas Wachs

Dippmannsdorf. Als im Umkleide-
raum wieder Wasser von der Decke
tropft, ist für Hausmeister Klaus
Rettig klar, was sich oben auf dem
Dach der Sporthalle der Kleinen
Grundschule Dippmannsdorf ab-
spielt. Der starke Regen vom Diens-
tagabend hat dort in den wellenför-
migen Dachschalen des Typenbaus
aus DDR-Zeiten wieder so viel Un-
rat aus Laub, Nadeln und Ästen zu-
sammengespielt, dass die Regen-
wasserabläufe verstopfen.

Angesichts der auch am Mitt-
wochvormittag anhaltenden star-
ken Schauer wächst die Wasserlast
auf dem Dach schnell. Ein größerer
Schaden wird befürchtet. Der

Hausmeister ruft die Feuerwehr.
Ortswehrführer Christian Benke
rückt gegen 13 Uhr mit sechs Mann
und zwei Fahrzeugen an.

Mit einer großen Tauchpumpe,
die 400 Liter Wasser pro Minute för-
dern kann, ist der Einlauf samt Si-
ckerschacht binnen von Minuten
gereinigt und abgepumpt. Jetzt
kann das Wasser vom Dach wieder
abfließen aus den gut zwei Meter
breiten und 50 Zentimeter tiefen
Betonrinnen.

Hausmeister Klaus Rettig wird
das besondere Dach nun wie üblich
im Blick behalten. „So alle vier Wo-
chen muss ich da schon hoch, um
die Abläufe zu reinigen“, erzählt er
nach dem Feuerwehreinsatz am
Mittwochmittag.



Manfred Habedank (links) und Lars Habedank von der Feuerwehr pumpen den Sickerschacht der Turnhalle Dippmannsdorf ab. FOTO: THOMAS WACHS